



Doppeltempel in Nikko

struktions und der Form zu bilden. Und die geneigten, steinbewehrten Wälle hinter den schnurgeraden Gräben vermitteln auch bei diesen ernstesten Nutzbauten die Harmonie mit der umgebenden Natur.

Auch die Gartenkunst der Japaner lernt man erst im Lande würdigen, als ein Ergebnis tiefen, fast gläubigen Naturgefühls, nicht als eine kokette Spielerei, wie sie nach gelegentlichen Nachahmungen japanischer Hausgärtchen in Europa erscheinen mag. Diese Hausgärten mit ihren Zwerganlagen, den künstlich verkrüppelten Bäumchen, den zierlich ausgelegten Schrittsteinen und all dem noch so anmutigen Beiwerk der